

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
Übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlags- und Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur: Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Dienstag, 7. April 1987

Blatt 719

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Verabschiedung von Landeslehrern (720/FS: 6.4.)
- Großes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Branddirektor Abulesz (721/FS: 6.4.)
- Heuer bereits 10.000 Feuerwehreinsätze (721/FS: 6.4.)
- Soldaten machen beim Frühjahrsputz mit (722)
- Fahrbahn in der Operngasse wird erneuert (723)
- Selbstschutz-Informationen über Tonbanddienst 15 25 (724)
- Hundehaltung in der Großstadt (726/727)
- Zunahme der Beschäftigten in Wien (728)
- Ehrungen des Landes Wien (729)

Bezirke:

- Sitzung der Bezirksvertretung Döbling (725)

Verabschiedung von Landeslehrern

Wien, 6.4. (RK-KOMMUNAL) 146 Wiener Pflichtschullehrer wurden am Montag im Wappensaal des Wiener Rathauses anlässlich ihrer Pensionierung verabschiedet. Der Präsident des Stadtschulrates, Prof. Hans MATZENAUER, dankte den Lehrern für die von ihnen geleistete Arbeit. Matzenauer verwies darauf, daß von den Lehrern ständige soziale Kontaktbereitschaft erwartet werde. Da die Schule auch ein Lernfeld für soziales Verhalten sei, hätten die Lehrer eine Doppelaufgabe, nämlich zu unterrichten und zu erziehen.

Landtagspräsidentin Gertrude STIEHL erinnerte, in Vertretung des Landeshauptmannes, an den großen Aufschwung des Schulwesens nach dem Zweiten Weltkrieg; an diesem Aufschwung hätten die nun in den Ruhestand getretenen Lehrer maßgeblichen Anteil gehabt.

An der Feier nahmen Landtagspräsident Fritz HAHN und hohe Beamte der Schulverwaltung teil. (Schluß) fk/rr

Bereits am 6. April 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Großes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Branddirektor Abulesz

Bereits am 6. April 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Wien, 6.4. (RK-KOMMUNAL) Fast auf den Tag genau 34 Jahre nach seinem Eintritt bei der Wiener Berufsfeuerwehr, erhielt am Montag Branddirektor Dipl.-Ing. Karl ABULESZ, Chef der Feuerwehr, für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen von Stadtrat Helmut BRAUN das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht.

In seiner Ansprache wies Braun nicht allein auf die Leistungen von Direktor Abulesz hin, sondern betonte auch, daß in den letzten Jahren von den Feuerwehrmännern immer mehr Einsatz und Leistung bei gleichbleibender Beschäftigtenzahl verlangt werde. So hat die Feuerwehr etwa heuer bereits fast zehntausend Einsätze durchgeführt — noch vor wenigen Jahren war dies die Einsatzzahl eines ganzen Jahres. Branddirektor Abulesz dankte bei der kleinen Feier in der Zentralfeuerwache Am Hof auch den Feuerwehrmännern für die ständige Mitarbeit und Unterstützung, durch die die Wiener Feuerwehr eine der besten Berufsfeuerwehren Europas wurde. Zu den Ehrengästen der Feier zählten neben Landtagspräsident Fritz HAHN und dem Vizepräsident des ÖGB und Vorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Rudolf PÖDER auch der ehemalige Feuerwehrchef und Polizeidirektor Joschi HOLAUBEK sowie der Vorgänger von Branddirektor Abulesz, Branddirektor i.R. Dipl.-Ing. Anton SANYTR und der Präsident des Österreichischen Berufsfeuerwehrverbandes Sepp KAST. (Schluß) hrs/bs

Heuer bereits 10.000 Feuerwehreinsätze

Wien, 6.4. (RK-LOKAL) Die Wiener Berufsfeuerwehr mußte heuer bereits 10.000 Mal ausrücken. Im Vorjahr waren es zum Vergleichstag, 6. April, 7.369 Einsätze. Das bedeutet gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung der Feuerwehreinsätze um 26 Prozent. (Schluß) fk/gg

Soldaten machen beim Frühjahrsputz mit

Wien, 7.4. (RK-LOKAL) auch das Militär beteiligt sich am Frühjahrsputz: Vergangene Woche haben Soldaten der Fernmeldetruppschule das Bachbett der Liesing in einer Länge von zehn Kilometern gesäubert. Kommenden Mittwoch, den 8. April, werden 30 Mann der Landesverteidigungsakademie den Mist aus der Kaiserallee entfernen.

Damit schließt das Militär nahtlos an Hilfeleistungen an, die im Jahre 1986 vollbracht worden sind. Insgesamt standen im Vorjahr Soldaten im Raum Wien über 40.000 Stunden im Einsatz, in erster Linie zur Schneeräumung, aber auch im Rahmen des U-Bahn-Baues bei der Errichtung von Ersatzbrücken. Weitere vorgesehene Aktivitäten der Soldaten: Gesäubert wird der Raum um den Pappelteich in Mauer. Im Bundessportbad Alte Donau werden Reinigungsarbeiten verrichtet, und auch im Park von Schönbrunn wird von den Soldaten für den Umweltschutz gearbeitet. (Schluß) red/bs

Fahrbahn in der Operngasse wird erneuert

Wien, 7.4. (RK-LOKAL) In dieser Woche haben Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn in der Operngasse begonnen. Die Operngasse ist daher zeitweilig zwischen Rechter Wienzeile und Schleifmühlgasse nur zweispurig befahrbar. Die Bauarbeiten werden abschnittsweise durchgeführt und werden voraussichtlich bis Anfang Juli dauern. (Schluß) fk/gg

Selbstschutz-Informationen über Tonbanddienst 15 25

Kursprogramme auch in der Stadtinformation

Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Eine Übersicht über die gegenwärtig laufenden Selbstschutz-Veranstaltungen und sonstigen Ausbildungsmöglichkeiten gibt der Tonbanddienst der Stadtinformation unter der Nummer 15 25. Die kompletten Selbstschutz-Programme sind auch in einem Informationsblatt enthalten, das auf Wunsch von der Stadtinformation, Telefon 43 89 89, zugesandt wird. Mit Beginn der neuen Saison der Wiener Stadtrundfahrten Mitte April bringt der Tonbanddienst 15 25 auch die jeweils aktuellen Rundfahrtenprogramme. (Schluß) and/rr

Sitzung der Bezirksvertretung Döbling

Wien, 7.4. (RK-BEZIRKE) Donnerstag, den 9. April, findet um 15 Uhr im Sitzungssaal, 19, Gatterburggasse 14, eine Sitzung der Bezirksvertretung Döbling statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Anträge zur Sanierung des Karl-Marx-Hofes und zur Verkehrsorganisation in Neustift. (Schluß)
end/gg

Hundehaltung in der Großstadt

Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Mit dem heurigen Frühjahrsputz der Stadt Wien wird zugleich die Lösung eines heiklen, für viele Bewohner unserer Stadt ärgerlichen Problems in Angriff genommen: denn die rund 55.000 Hunde hinterlassen täglich beträchtliche Mengen an Kot. Stadtrat Friederike SEIDL ging am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters auf die Probleme der Hundehaltung in der Großstadt ein.

Gerade für die älteren Mitbürger ist der Hund oft der einzige Gefährte, den ihnen auch niemand streitig machen will. Und Kinder können nicht früh genug einen verständnisvollen Umgang mit Tieren lernen.

Nur — wie überall in der Gemeinschaft — muß es dabei Regeln geben. Es gibt gesetzliche Regelungen, wo Verunreinigungen verboten sind (z. B. auf Gehsteigen und Gehwegen, in Gartenanlagen, auf Spielplätzen, an Flußufern, im Inneren von Häusern). Die Einhaltung dieser Vorschriften läßt allerdings zu wünschen übrig. An den Hundebesitzern liegt es, ihren Vierbeinern das richtige Verhalten beizubringen und damit Rücksichtnahme auf die Mitmenschen zu demonstrieren.

Eine Plakataktion und Rundfunkspots — gestaltet von namhaften Künstlern — machen nun auf den Themenkreis Hundehaltung aufmerksam. Und bei einigem gegenseitigen Verständnis zwischen den Hundebesitzern und den Mitbürgern, die keine „Vierbeiner“ haben, sollte es kaum große Probleme geben.

Hunde in der Stadt

Es gibt kaum etwas, das dem Hund mehr Freude macht, als im Freien herumzutollen. Im Charakter einer Großstadt liegt es aber nun einmal, daß die Möglichkeiten dazu recht begrenzt sind. Nur wenige Hundebesitzer haben einen eigenen Garten, der so groß ist, daß er dem Vierbeiner einen Auslauf bietet.

Also bleibt nur die Möglichkeit, hinaus auf die Straße oder in Grünanlagen zu gehen: An öffentlichen Orten müssen Hunde an der Leine geführt werden oder einen Maulkorb tragen. In Parkanlagen sind Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen. Abgesehen vom Sicherheitsaspekt ist das Führen des Hundes an der Leine auch eine Möglichkeit, gezielt Verschmutzungen zu vermeiden.

Handliche Fibel für jeden Hundehalter

In den nächsten Tagen geht allen Wiener Hundebesitzern die „Kleine Wiener Hundekunde“ mit der Post zu. In knapper, übersichtlicher Form — aufgelockert durch Cartoons — informiert sie über die „Welt des Hundes“. Beginnend bei Tips zur Haltung und Ernährung über die Führung an öffentlichen Orten bis zu wichtigen Telefonnummern. Eine Fragebogenaktion (selbstverständlich anonym) soll Material für weitere Überlegungen und Verbesserungen zum Thema „Hunde in der Stadt“ liefern.

Information durch Bürgerdienstbus

Detaillierte Informationen gibt es in mehreren Bezirken an verschiedenen Tagen im April dieses Jahres. Fragen, wie beispielsweise „Wie ist das mit Anmeldung, Versicherung und Hundesteuer? Welche Hunderassen eignen sich für die Stadt am besten? Wo gibt es das ideale Gerät für die problemlose Beseitigung von Hundekot?“ bekommt man an Ort und Stelle beantwortet. Die dafür zuständigen Experten — ein Tierarzt und ein Rechtsberater — sind im Bürgerdienstbus mit dabei.

Zu folgenden Terminen kann man sich informieren:

- 10. April: Graben, 9-18 Uhr
- 11. April: Fußgängerzone Favoritenstraße — Viktor-Adler-Markt, 9-12 Uhr
- 13. April: Meidlinger Hauptstraße — Niederhofstraße, 9-18 Uhr
- 14. April: Großfeldsiedlung — Ekazent, 9-18 Uhr
- 15. April: Per-Albin-Hansson-Siedlung — Franz-Koci-Straße, 9-18 Uhr
- 17. April: Donauzentrum — Wagramer Straße/Donaufelder Straße, 9-12 Uhr

Ein Problem, das keines mehr ist

Etwas ganz Natürliches wird in Hinkunft beim vierbeinigen Freund problemlos sein. Denn nun gibt es einfache praktische Hilfsmittel: Einmalpackungen wie die Sets (um 2 Schilling) aus den — nunmehr 12 — Automaten mit folgenden Standorten:

- 1, Rathausplatz/Felderstraße
- 1, Stephansplatz/Kärntner Straße
- 1, Am Hof (neu)
- 1, Hoher Markt 3 (neu)
- 1, Franz-Josefs-Kai 21 (neu)
- 1, Heldenplatz, gegenüber Volksgarten (neu)
- 1, Parkring/Weiskirchnerstraße (neu)
- 8, Hamerlingplatz
- 8, Schlesingerplatz (neu)
- 9, Lichtentalerpark
- 10, Keplerplatz — Fußgängerzone
- 17, Jörgerstraße 24 (neu)

Aus den Entwicklungen, die bei der Ideenbörse anlässlich des letzten „Tages der offenen Tür“ vorgestellt wurden, ist folgendes praktische Hilfsmittel zur hygienischen Beseitigung des Hundekots bereits am Markt:

Eine mechanische Hilfe namens „Doggy“ wird in den Geschützten Werkstätten (1150 Wien, Tannhäuserplatz 2, Telefon 95 91 68) erzeugt und vertrieben bzw. ist über den Zoofachhandel erhältlich (Preis 92 Schilling). Mit dem Ankauf dieses Geräts werden die Behinderten unterstützt.

In wenigen Wochen wird auch in den Trafiken eine andere Einwegpackung erhältlich sein.

Für ein von der Berufsschule für Schlosser in der Mollardgasse erzeugtes Zangenmodell (eine österreichische Entwicklung) wird noch ein Betrieb für Serienfertigung gesucht.

Braun appelliert an Hundebesitzer

Umweltstadtrat Helmut BRAUN wies bei der Pressekonferenz darauf hin, daß die Mißachtung des Verbots der Verunreinigung von Sandkisten und Grünanlagen für Kinder und auch für die Mitarbeiter des Stadtgartenamts bzw. Forstamts besonders unangenehm und gefährlich ist. Die Verunreinigung von Sandkisten mit Hundekot kann für Kinder gefährlich sein. Auch für die Mitarbeiter der Grünabteilungen ist es klarerweise nicht angenehm, beim Rasenmähen pulverisierten Hundekot ins Gesicht zu bekommen. Braun appellierte deshalb an alle Hundebesitzer, die entsprechenden Verbote auch einzuhalten. (Schluß) hrs/gg

Forts. von Blatt 726

Zunahme der Beschäftigten in Wien

Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Hans MAYR erklärte Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters, daß es im heurigen März in Wien zu einer erfreulichen Zunahme der Arbeitsplätze gekommen sei. Mit 732.916 Beschäftigten gab es in Wien um 3.497 oder 0,5 Prozent mehr Beschäftigte als im März des Vorjahres. In Gesamtösterreich gab es eine Zunahme von 1.709 Beschäftigten. Ohne dem guten Abschneiden Wiens wäre die österreichische Bilanz im heurigen März negativ ausgefallen, betonte Mayr. (Schluß) sei/bs

Ehrungen des Landes Wien

Wien, 7.4. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Montag nachmittag im Wiener Rathaus an verdienstvolle Persönlichkeiten der Wiener Wirtschaft Ehrenzeichen des Landes Wien. Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielten Komm.-Rat Kurt EHM, Baurat h.c. Dipl.-Ing. Walter FRIEDREICH, Alois SEDLARIK und Robert SPRINGER. Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien bekam Helene HOLLY-GIESZER. (Schluß) sei/bs